

II-3140 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, am 9. Jänner 1978

Zl. 700.02.07/10-1/3/77

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. LANNER und Genossen an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung sowie Meinungsumfragen seit dem 1. April 1977 (Nr. 1571/J)

1463 IAB
1978 -01- 16
zu 1571/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. LANNER und Genossen haben am 20. Dezember 1977 unter der Nr. 1571/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung sowie Meinungsumfragen gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

"1) Welche Broschüren wurden in welcher Auflagenhöhe seit 1. April 1977 von Ihrem Ressort herausgegeben?

Wie hoch waren die Kosten dieser Broschüren?

Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wer sind die Adressaten dieser Broschüren?

2) Welche Flugschriften, Prospekte und sonstige Aussendungen wurden von Ihrem Ressort seit 1. April 1977 herausgegeben bzw. veranlaßt?

Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wie hoch sind die Kosten dieser Flugschriften, Prospekte und sonstigen Werbeschriften?

Wer sind die Adressaten dieser Schriften?

3) Wie viele Zeitungsinserate wurden seit 1. April 1977 von Ihrem Ressort in Auftrag gegeben?

Welche Zeitungen bzw. Zeitschriften haben inseratenaufträge bekommen?

Wie hoch sind die Kosten dieser Inserate?

4) Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. April 1977 Plakataktionen durchgeführt?

Wenn ja, in welcher Stückzahl wurden die Plakate gedruckt?

Wie hoch sind die Kosten für Entwurf, Druck und Affichierung dieser Plakate?

-2-

Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Aufträge be-
traut?

Wann wurden die Plakataktionen durchgeführt?

5) Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. April 1977 Aufträge an
Meinungsforschungsinstitute vergeben?

6) Wenn dies der Fall war, an welche Institute wurden welche Auf-
träge erteilt?

7) Wann wurden von den einzelnen Meinungsforschungsinstituten die
Aufträge durchgeführt und wie hoch waren die Kosten pro Auftrag?

8) Sind Sie bereit, die Ergebnisse dieser Umfragen den Anfragestel-
lern zur Verfügung zu stellen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

ad 1): Seit April 1977 wurden vom Bundesministerium für Auswärtige
Angelegenheiten keine Broschüren herausgegeben.

ad 2): Die Diplomatische Akademie brachte einen Nachdruck ihres
Informationsprospektes in einer Auflagenhöhe von 580 Stück heraus. Mit
der Durchführung wurde die Druckerei Richter und Springer, Wien, beauf-
tragt. Die Kosten betragen S 2053,-. Der Prospekt ist für Interessenten im
In- und Ausland bestimmt.

Zu Beginn der Sommer-Reisesaison 1977 wurde vom Bundesministerium
für Auswärtige Angelegenheiten ein Flugblatt "Information für den Auslands-
urlauber" herausgebracht. Das Flugblatt soll im Ausland in eine Notlage ge-
ratene Österreicher auf die Hilfsfunktionen der österreichischen Vertretungs-
behörden hinweisen und enthält auch eine Adressenliste aller österreichischen
Botschaften und Konsulate. Mit der Herstellung des Flugblattes wurde die Wie-
ner Werbegesellschaft bzw. die Druckerei Robitschek & Co. beauftragt. Die
Gesamtkosten betragen S 23.450,14. Das Flugblatt wurde über die Paßämter
und die Autofahrervereinigungen ARBÖ und ÖAMTC an Auslandsurlauber ver-
teilt.

ad 3): Seit April 1977 wurden vom Bundesministerium für Auswärtige
Angelegenheiten folgende Zeitungsinserate betreffend Bekanntmachung von
Eignungsprüfungen für den Gehobenen und Höheren Auswärtigen Dienst, Aus-
schreibung von leitenden Funktionen im Bundesministerium für Auswärtige An-
gelegenheiten (gemäß Ausschreibungsgesetz BGBl. Nr. 700/1974), Ausschrei-

-3-

bung eines Sekretärinnenpostens an der Botschaft Lusaka, sowie Lehrgangsbeginn und Unterrichtsplan der Diplomatischen Akademie (vgl. hierzu Bundesgesetz über die Errichtung der Diplomatischen Akademie Nr. 379 vom 15. November 1967) in Auftrag gegeben:

"Arbeiter-Zeitung"	3
"Kleine Zeitung", Graz	3
"Kleine Zeitung", Klagenfurt	1
"Kurier"	1
"Oberösterreichische Nachrichten"	2
"Presse"	3
"Tiroler Tageszeitung"	1
"Salzburger Nachrichten"	3
"Wiener Zeitung"	8
"Wochenpresse"	1

Die Kosten für diese Inserate betragen insgesamt S 70.756,28.

Zu Beginn der Sommer-Reisesaison 1977 wurde in den nachstehend angeführten Zeitungen je ein Inserat eingeschaltet, das österreichische Auslandsurlauber auf die Hilfsfunktion österreichischer Botschaften und Konsulate im Falle einer Notlage aufmerksam machte:

"Arbeiter-Zeitung"
"Kärntner Tageszeitung"
"Kleine Zeitung", Graz
"Kleine Zeitung", Klagenfurt
"Kronenzeitung"
"Kurier"
"Neue Vorarlberger Tageszeitung"
"Neues Volksblatt"
"Neue Zeit"
"Oberösterreichische Nachrichten"
"Oberösterreichisches Tagblatt"
"Die Presse"
"Salzburger Nachrichten"
"Salzburger Tagblatt"
"Salzburger Volkszeitung"
"Südost Tagespost"
"Tiroler Tageszeitung"
"Volkszeitung"
"Vorarlberger Nachrichten"
"Wiener Zeitung"

Die Gesamtkosten für diese Inserate betragen S 629.084,57.

Die Gesamtkosten für alle vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten herausgegebenen Inserate betragen S 699.840,85.

-4-

ad 4): Seit 1. April 1977 wurde durch das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten keine Plakataktion durchgeführt.

ad 5): Aufträge an Meinungsforschungsinstitute wurden im angegebenen Zeitraum seitens des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten nicht erteilt .

ad 6) - 8): Die Beantwortung erübrigt sich im Hinblick auf die Antwort unter Punkt 5).

Der Bundesminister für
Auswärtige Angelegenheiten:

